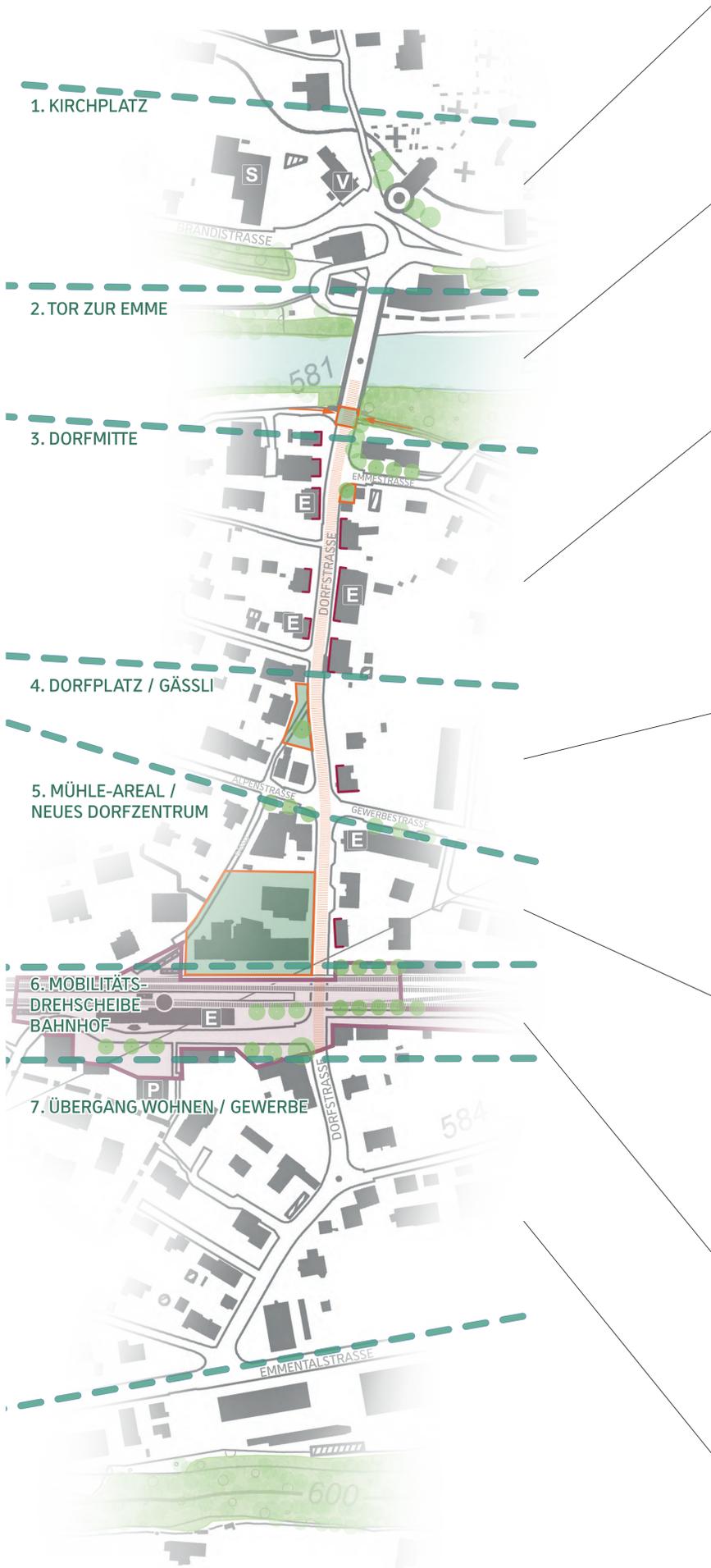


Zielbild Dorfstrasse / Ortszentrum



1. KIRCHPLATZ

- Der Kirchturm als dominante Landmarke sowie die historische, terrassenartige Anlage des Kirchplatzes liegt in der Sichtachse der Dorfstrasse.
- Sie schlagen den räumlichen Spannungsbogen über die Emme.
- Wichtige alltägliche Fusswegverbindungen führen vom Unterdorf über die Emme zur Schule, Gemeindeverwaltung und Kirche.

2. TOR ZUR EMME

- Scharnier zwischen Flussraum und Siedlungsgebiet sowie Kreuzungspunkt vom Alltagsverkehr über die Emme und dem Freizeitverkehr entlang der Emme.
- Ausbildung einer Torsituation als Auftakt des Unterdorfs und als Übergang in den Freiraum Emme.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit bei der Querung der Strasse.
- Verkehrsberuhigung bei der Einfahrt ins Unterdorf.

3. DORFMITTE

- Die Dorfmitte ist geprägt durch raumbildende, historische Fassaden.
- Erhalt und Weiterentwicklung der kleinteiligen Dorfkernnutzungen.
- Stärkung der Strasse als verbindendes Element zwischen den Nutzungen.
- Aufwerten der Vorzonen als Bindeglied zwischen den raumprägenden Fassaden und dem öffentlichen Strassenraum.
- Durchgehende Gestaltungssprache stärkt die Dorfmitte und wirkt identitätsstiftend.

4. DORFPLATZ / GÄSSLI

- Platzsituation im Dreieck zwischen Gässli und Dorfstrasse, Gabelungspunkt von der Dorfstrasse und dem Fussweg zum Bahnhof.
- Stärkung des Dorfplatzcharakters und Erhöhung der Aufenthaltsqualität.
- Verbesserung des Wohlbefindens durch angenehme und den Raum klärende Materialisierung.
- Anbieten von Sitzgelegenheiten -Schaffen eines Treffpunkts.
- Tageszeitlich unterschiedliche Nutzungen; Parkierung nur während den Geschäftsöffnungszeiten.

5. MÜHLE-AREAL / NEUES DORFZENTRUM

- Aktivierung der identitätsstiftenden Bauten (Mühle und Silo) durch Neunutzung.
- Belegung und Ergänzung des Zentrums durch publikumsorientierte Nutzungen im Erdgeschoss.
- Aufwertung des Aussenraums durch Entsigelung und flexible Aneignung.
- Stärkung der Strasse als verbindendes Element zwischen bestehenden und neuen Nutzungen.
- Hohe Qualität und Mehrwert für die Eigentümerschaft und die Gemeinde durch eine koordinierte Planung.

6. MOBILITÄTSDREHSCHLEIBE BAHNHOF

- Ankunfts- und Umsteigepunkt zwischen Bahn, Fuss, Velo, Bus, Auto. Viele Wegbeziehungen auf engem Raum.
- Stärkung der gegenseitigen Rücksichtnahme für eine hohe Verkehrssicherheit.
- Schaffen einer Mobilitätsdrehscheibe mit hoher Aufenthaltsqualität sowie hoher sozialer Sicherheit.

7. ÜBERGANG WOHNEN / GEWERBE

- Gewährleistung von konfliktfreiem Nebeneinander unterschiedlicher Nutzungen.
- Sicherstellung der Erschliessung und hohe Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden.
- Gestalterischer Auftakt.

SITUATION HEUTE



ZIELBILD



Weggis, Gotthardstrasse

Brunnen, Axenstrasse

Bad Kohlgub, Dorfplatz Q: merkur.de

Thun, Gewerbestrasse Q: 3b-architekten.ch

Bahnhof Gland Q: flux.swiss/de/pratique/gland/